

Illumination Kloster Einsiedeln 2025 – Worum geht es?

Eröffnung: Wunder

Ein Wunder ist unerklärlich, übernatürlich und kann eine Quelle der Hoffnung sein. Die «Illumination Kloster Einsiedeln 2025» lässt in sechs Wunder eintauchen und nimmt die Betrachter mit auf eine spirituelle Reise ins Licht.

Szene 1: Das Wunder der Schöpfung

Die erste Szene geht der Frage nach dem Ursprung der Welt und des Universums nach. Inspiriert vom biblischen Schöpfungsbericht im Buch Genesis ist die Erschaffung von Licht, Land, Meer, Firmament, Tierwelt und Mensch zu sehen.

Szene 2: Das Wunder von Einsiedeln

Die beiden Raben und die durch zwei Hände symbolisierte Willkommensgeste nehmen Bezug auf den heiligen Meinrad (+861), den ersten Bewohner Einsiedelns. Aus seiner Zelle im «Finsteren Wald» ist ein Ort der Gastfreundschaft, der Kultur und der Spiritualität entstanden.

Szene 3: Das Wunder der Wallfahrt

An einen Wallfahrtsort wie Einsiedeln bringen die Menschen Sorgen, Trauer, Bitten, Dank und Freude. Am Licht der Hoffnung, das in Einsiedeln seit bald 1200 Jahren brennt, entzünden unzählige Menschen ihr eigenes Licht und machen so diese Welt ein Stück heller.

Szene 4: Das Wunder der Schwarzen Madonna

Das Gnadenbild der Muttergottes von Einsiedeln steht für das Heilige, das greifbar und gerade deshalb auch verletzlich ist. Die Schwarze Madonna steht für Zärtlichkeit, Fürsorge und Nähe. Sie ermutigt uns, ein offenes Herz für andere zu haben.

Szene 5: Das Wunder des Glaubens

Das Kloster Einsiedeln ist ein lebendiger Ort des Glaubens. Das Licht symbolisiert deshalb den Glauben und die spirituelle Kraft, die vom Kloster ausgehen. Die Konturen des Gebäudes leuchten und strahlen eine Aura von Kraft und Hoffnung aus.

Szene 6: Das Wunder des Lebens

Der Herzschlag und der sich wölbende Bauch symbolisieren das entstehende Leben. Es entstehen neue Formen, während andere wiederum Leuchtkraft verlieren und wieder kleiner werden, bis sie schliesslich verschwinden: Geheimnis von Werden und Vergehen, von Leben und Tod.

Abschluss

Segnende Hände illuminieren das Kloster, welches sich abschliessend vor dem Publikum als Zeichen der Dankbarkeit in Demut verneigt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sind eingeladen, den wunderbaren Kirchenraum zu erleben.